

Unsere Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Reinhard Lindner – geschäftsführende Leitung des Nationalen Suizidpräventionsprogramms (NaSPro), Professor für Soziale Therapie, Institut für Sozialwesen, Universität Kassel, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Prof. Dr. Elisabeth Jünemann – Theologin, Sozialethikerin, Leiterin des Instituts DekoCert, Mitglied des VKA Ethikrats

Klaus-Dieter Neander – B.Sc. Gesundheit & Management, M.M. Master of Mediation, zertifizierter Mediator, GfK-Coach, Lehrbeauftragter, Berater für Ethik im Gesundheitswesen (AEM), Logotherapeut in Ausbildung, Promovend an der Universität Kassel

Dr. Stephan Korstrzewa – exam. Altenpfleger, Dipl. Sozialwissenschaftler, Dr. rer. medic., Fachbuchautor, Chefredakteur von „Palliativpflege heute“, Podcaster (Der Palli-Ticker), Studienleiter des Fernlehrgangs „Palliativbeauftragter“, wissenschaftliche Leitung der ersten Mobilen Palliativ-Akademie (Duisburg), Inhaber des „Instituts für palliative und gerontopsychiatrische Interventionen“ (Mülheim an der Ruhr).

Johanna Möller – Referentin für Suizidprävention in Altenhilfe und hospizlich-palliativer Versorgung, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., M.Sc. Versorgungswissenschaft, Promovendin an der Universität zu Köln

Sabine Breimann – Leitung Projekt „LebensWert – Dem Thema Assistierter Suizid begegnen“

Barbara Hollmann – Mitarbeiterin Projekt

Allgemeine Informationen

Teilnahmegebühren:

149,00€ (inklusive Verpflegung)

Anmeldebedingungen:

Anmeldungen sind schriftlich an folgende Emailadresse zu entrichten:

fortbildung@vka-pb.de

Mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung ist ihre Anmeldung verbindlich. Sie erhalten nach schriftlicher Anmeldung eine Rechnung.

Anmeldeschluss ist der 02.03.2026.

Stornierungsbedingungen:

Stornierungen sind bis zum 02.03.2026 möglich und müssen in schriftlicher Form an folgende Emailadresse erfolgen: **fortbildung@vka-pb.de**

Veranstalter



Verbund katholischer Altenhilfe Paderborn

Verbund katholischer Altenhilfe Paderborn e.V. (VKA)

Projekt LebensWert

– Dem Thema Assistierter Suizid begegnen
Leostr. 7 | 33098 Paderborn

Tel: 02385 / 4239790

Mail: lebenswert@vka-pb.de



gefördert durch
die Deutsche
Fernsehlotterie



Verbund katholischer Altenhilfe Paderborn

Fachtagung

**„Lebensmut statt Lebensende
– Gemeinsam stark für die
Suizidprävention in der
Altenhilfe“**

11. März 2026



www.vka-pb.de

„Lebensmut statt Lebensende – Gemeinsam stark für die Suizidprävention in der Altenhilfe“

11. März 2026 | 9.30 – 16.15 Uhr
Tagungsort: Liborianum, An den
Kapuzinern 5-7, 33098 Paderborn

Hintergrund

Seit 2020 steigt in Deutschland die Zahl der Suizide – auch unter älteren Menschen. Besonders besorgniserregend ist die zunehmende Zahl assistierter Suizide nach der Nichtigerklärung des § 217 StGB. In diesem Kontext hat der Verbund katholischer Altenhilfe Paderborn e.V. (VKA) im Jahr 2023 das Projekt „LebensWert – Dem Thema Assistierter Suizid begegnen“ ins Leben gerufen, um Menschen in der Altenhilfe in Krisensituationen zu unterstützen und die Lebensbindung zu stärken.

Mit der Fachtagung „Lebensmut statt Lebensende“ möchten wir Fachkräfte, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Engagierte zusammenbringen, um gemeinsam Strategien zur Suizidprävention zu entwickeln, Wissen auszutauschen und Perspektiven zu schaffen – für eine lebensbejahende und würdevolle Altenhilfe.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Fach- und Leitungskräfte aus der Altenhilfe sowie Personen, die haupt- und ehrenamtlich in der Altenhilfe, Hospizarbeit und Palliativversorgung tätig sind.

Programm

09:30–10:00 Uhr Ankunft und Begrüßung

10:15–11:15 Uhr

Vortrag: „Warum schlägt mein Herz noch?“ – Prävention des assistierten Suizids
– Prof. Dr. Reinhard Lindner

11:15–11:30 Uhr Kaffeepause

11:30–12:00 Uhr

Warum wollen Sie nicht mehr leben?“ – Sozial-ethische Zugänge zu Sterbewünschen im Alter
– Prof. Dr. Elisabeth Jünemann

12:00–12:30 Uhr

Vortrag: Hineingehört – Gespräche über den assistierten Suizid in Familien
– Klaus-Dieter Neander

12:30–13:15 Uhr Mittagspause

13:15–14:15 Uhr

Vortrag: Wohlbefinden und Autonomie durch Therapeutisches Gammeln – Wegweiser für die Suizidprävention?
– Dr. Stephan Korstrzewa

14:15–15:00 Uhr

Best-Practice: Impulse zur Suizidprävention in der Altenhilfe

- Suizidprävention in der Altenhilfe und hospizlich-palliativer Versorgung – Projekt Saltho
- Die Task-Cards-Plattform des Projekts LebensWert

– Johanna Möller und Barbara Hollmann

15:00–15:15 Uhr Pause

15:15–16:00 Uhr

Vorstellung des Projekts „LebensWert“
– Sabine Breimann

16:00–16:15 Uhr Abschluss

